

## Die ganze „Welt des Bauens“



Liebe Besucherinnen und Besucher der „bauen 2010“,

Die „bauen 2010“ auf unserem Messegelände auf der Fulda Galerie bietet mit Aussteller-Rekordbeteiligung den Interessierten ein weit gefächertes Spektrum zu den Themenfeldern Bauen, Wohnen, Garten, Heizen, Energie, Klima und Ressourcen sparen. Die Baumesse ist nicht nur Marktplatz der Produkte und Dienstleistungen der heimischen Bauwirtschaft, sondern entwickelte sich stetig weiter zur Plattform für die Vermittlung von Wissen. Durch eine Vielzahl von Fachvorträgen, die auch in diesem Jahr wieder angeboten werden, bekommen die Bauwilligen, Sanierer und Hobbybauer aufschlussreiche Tipps und Informationen direkt vom Experten.

Ich bin mir sicher, dass auch in diesem Jahr wieder die Baumesse zum Besuchermagnet werden wird. Alleine der immer notwendiger Druck, das Eigenheim energieeffizient zu sanieren, neue Heizformen einzubauen oder die Modernisierung des Eigenheims werden die Menschen in unserer Region zur Messe führen. Diese Ausstellung, die mittlerweile zu einer Traditionsmesse für Fulda geworden ist, bietet die Möglichkeit dass viele Verbraucher mit Anbietern direkt ins Gespräch kommen und der ein oder andere Auftrag in den Büchern der Aussteller verzeichnet werden kann.

Die Stadt, die in diesem Jahr im Rahmen des Konjunkturprogramms viele Vorhaben schultert – ich denke an Neubauten von Kindergärten, Schulerweiterungen und den Anbau der Stadtbibliothek - weiß, dass der Bausektor besonders konjunkturellen und saisonbedingten Schwankungen unterworfen ist. Gerade um diese Schwankungen zu mildern, ist eine Messe wie diese notwendig, weil sie auf Bauwillige inspirierend wirkt. In diesem Jahr sind die Handwerker und Dienstleister durch die Konjunkturprogramme von Bund und Land in einer guten Auftragsituation, jedoch ist ein stetiges Werben für die Folgejahre unbedingt notwendig.

Ich wünsche der „bauen 2010“ einen guten Verlauf, den Besuchern viele neue Ideen und Lösungen für ihre Vorhaben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerhard Möller'. The signature is written in a cursive style with a horizontal line above the 'e' in 'Möller'.

Gerhard Möller  
Oberbürgermeister